



ZAUTS

Automatisierungs- und Umwelttechnische Systeme

Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Zimmermann

Radaustraße 51

86199 Augsburg

Tel ++49 (0) 821 / 7106068

Mobil 0170 / 1618338



Allgemeine Fakten

- Die Firma
 - 5 Mitarbeiter/innen
 - Engineering, Learning, Construction
 - In Augsburg und Pößneck
- Partner
 - KuS Stahlbau GmbH Pößneck
 - WHS Hochwasserschutz Burgau
 - Guido Kübler GmbH Bobingen / Medizintechnik

Firmendaten

Branche: Maschinenbau

Spezialisierung: Erneuerbare Energien, Automatisierung,
Umweltschutz

Bundesland/Ort : Bayern/Augsburg

Organisation/Anzahl Beschäftigte: Kleinunternehmen/4

Ansprechperson: Friedrich Zimmermann, Telefon: 0821/71060684

[mailto: mail@z-sondermaschinen.de](mailto:mail@z-sondermaschinen.de)

Zielgruppen der Mentoring-Partnerschaft / Internationalität

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Internationale Fachkräfte (Ingenieure, Techniker, Fachpersonal)
- Großunternehmen, Mittelstand, Kleinunternehmen
- Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Interkulturelle Maßnahmen und Zusammenarbeit
- Interkulturelle Öffnung
- Bereitschaftskultur, nicht nur Willkommenskultur

Wird erwartet, dass der Mentee einen Arbeitsplatz findet?

Nein!

Machen Sie sich klar, dass das nicht verlangt wird und der Mentor bzw. die Mentorin nicht dafür verantwortlich ist.

Die Mentoring-Partnerschaft hat den Zweck, gut ausgebildeten Migrant/innen Hilfestellung zu bieten und sie mit beruflichen Netzwerken in Kontakt zu bringen.

Idealerweise unterstützt der Mentor bzw. die Mentorin den/die Mentee bei der Recherche von Stellenangeboten und bei der Vorbereitung von Bewerbungen, mehr wird jedoch nicht verlangt.

Effekte des Mentoring



Form und Inhalt der Zusammenarbeit

Der Geschäftsführer, Herr Zimmermann, ist aktuell zum vierten Mal Mentor, aktuell für einen Ingenieur aus Litauen. Davor war er bereits Mentor für Ingenieure aus Ungarn, Spanien Litauen.

Mit seinen Mentees traf sich Herr Zimmermann regelmäßig in seinem Unternehmen und nahm sie, wo dies möglich war, zu geschäftlichen Terminen mit, um den Mentees einen Einblick in die Branche und den Arbeitsalltag seines Unternehmens zu geben.

Seine Mentees profitierten dabei von Herrn Zimmermanns Vernetzung in der Branche.

Mit den Mentees arbeitete Herr Zimmermann am Ausbau von deren Fachsprache und an der Anpassung der Bewerbungsunterlagen an deutsches Format

Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit

- Fachkundliche Übereinstimmung zwischen Mentor und Mentees
- Koordination der Mentoring-Partnerschaft
- Netzwerke und Kontakte des Mentors für den Mentee relevant
- Mentees die Branche und die Märkte in Deutschland näherbringen.

Hindernisse & Umgang damit

Die größte Hürde sind die Sprachkenntnisse.

Entscheidend ist die Projektarbeit vor allem für Berufseinsteiger.

Permanent wichtig sind die Firmenkontakte des Mentors.

Die gezielte Fürsprache für den Mentee und Kompetenzen reell einschätzen.

Dabei sind es nicht unbedingt die Deutschkenntnisse, die Mentees bei einer Bewerbung Schwierigkeiten bereiten, sondern z. B. sehr gute Englischkenntnisse als Anforderung im Stellenprofil.

Ein Weg, mit dieser Hürde umzugehen, ist für den Mentor und sein Mentee, gezielt Unternehmen zu recherchieren, bei denen durch Filialen oder Unternehmenskontakte ins Herkunftsland des Mentees ein Interesse an Mitarbeitern besteht, die die Sprache dieses Landes sprechen.

Mein erster Mentee hat genau über diesen Weg seine adäquate Arbeitsstelle in Deutschland gefunden und sich nach 3 Jahren etabliert.

Generell sollte der Mentor die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs mit anderen Mentorinnen und Mentoren nutzen, um sich Tipps einzuholen oder eine zweite Meinung zu Fragen, die in seinem Tandem entstehen.

Ziele und Feedback

- Langfristige berufliche Ziele des/der Mentee besprechen
- Strategie zum Erreichen der beruflichen Ziele entwickeln
- Über wichtige Branchenanforderungen an die berufliche Zertifizierung und/oder Lizenzierung informieren.
- Gibt es Journale/Veröffentlichungen, die beruflich von Interesse sein können.
- Die Verwendung von branchenspezifischen/r Jargons/Terminologie besprechen
- Feedback zu Ihren Eindrücken von dem Tandem und kontinuierlichen Dialog über die Fortschritte, die sie beide hinsichtlich der zu Beginn festgelegten Ziele machen
- Der Schlüssel heißt offene Kommunikation.
- Ein Tipp: Er ist wie du. Er steht aber am Anfang!

Aktuelles

- Über den kulturellen Hintergrund und die Arbeitserfahrung austauschen
- Den/die Mentee beim Setzen realistischer wöchentlicher Aktivitätsziele unterstützen

Zusammenfassung

- Bedeutung von Networking besprechen und Strategien entwickeln
- Gemeinsam eine Kontaktliste und Networkingaktivitäten durchsehen
- Informationen über Berufsverbände, denen man beitreten kann, recherchieren
- Mentee Kolleg/innen vorstellen oder zu Fachveranstaltungen mitnehmen und anschließend Feedback zu den Interaktionen des/der Mentee geben
- Small Talk üben